



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Hermann Baumer

Aktenzeichen : 752.42

Vorlage Nr. : GR 183

Datum : 23.05.2011

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Auftragsvergabe:
Beschaffung neuer Urnen-Stelen

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 07.06.2011

Die Firma Renner, Steinmetzmeister, Furtwangen, wird mit der Aufstellung von neun weiteren Urnenstelen auf dem Friedhof Furtwangen zum Preis von 40.500,00 Euro beauftragt.

Der Gemeinderat beschließt hierzu die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.890,00 Euro.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

In den letzten Jahren zeigt sich zumindest für den Friedhof Furtwangen eine rege Nachfrage nach Urnengräbern und Urnenfächern mit steigender Tendenz. So waren bis Herbst 2010 wiederum alle Urnenstelen komplett belegt, so dass die Stadt am 29. September 2010 drei weitere Stelen auf der Grundlage der Einheitspreise früherer Ausschreibungen errichten ließ. Bereits heute sind jedoch diese Kammern wieder komplett belegt.

Die steigende Tendenz auf Urnenbeisetzungen zeigen folgende Zahlen:

Zeitraum	Verwahrungen in Urnenstelen	Urnen-Erdbestattungen
2007	13	14
2008	10	21
2009	5	13
2010	22	22
bis 20.05. 2011	12	7

Der Stadt liegt nunmehr ein Angebot des Steinmetzbetriebes Renner, Furtwangen, zur Errichtung der restlichen neun Urnenstelen nach dem früher vom Technischen- und Umweltausschuss einhellig gebilligten Konzept Rieber zum Preis von brutto 40.500,00 Euro vor. Damit liegt dieses Angebot unter dem bisher angebotenen Preis der bisherigen Lieferfirma.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Steinbruch, aus dem die bisherigen Materialien entnommen wurden, mittlerweile geschlossen ist und die Firma Renner lediglich noch eine Restmenge an Steinmaterial beziehen kann. Der Bezug von Sandstein aus einem anderen Bruch würde zwangsläufig auch beträchtlichere Farbunterschiede ergeben. Auch aus diesem Grunde ist die Erstellung nur eines Teiles der noch geplanten Stelen wegen nicht möglicher Vorfinanzierung durch die Lieferfirma zu diesen Preisen nicht möglich.

Selbstverständlich kann im Voraus nicht genau prognostiziert werden, wie viele der insgesamt 36 Urnenkammern als Wahlgräber mit jeweils zwei Plätzen gewünscht werden oder wie viele Kammern als Reihengräbern mit jeweils nur einer Urne belegt werden soll. Die kalkulatorischen Berechnungen für die Festsetzung der Gebühren gehen von Ruhezeiten von 15 Jahren je Urne aus. In der Annahme, dass jeweils etwa die Hälfte der Urnenfächer als Wahlgrab mit Gebühren von 822 Euro je Kammer und für die Hälfte an Reihengräber für eine Urne mit 342 Euro je Urnenkammer belegt werden wird, muss heute davon ausgegangen werden, dass auch diese Stelen Ende 2012 wieder belegt sein werden. An Nutzungsgebühren ist für diese Kammern mit Einnahmen von 20.952 Euro zu rechnen.

Auf einen längeren Zeitraum betrachtet, ergibt sich für die Stadt aufgrund der Tendenz zu immer mehr Urnenbestattungen der positive Effekt, dass die früher geplante Friedhofumlegung mit beträchtlichen Erdbewegungen wohl erspart bleiben kann.

Die Möglichkeiten der Urnenbeisetzungen in Stelen wurden bekanntlich erst vor wenigen Jahren geschaffen und zeigen eine steigende Tendenz. Nur bei kurzfristiger Auftragsvergabe kann das schon bisher verwendete Material aus dem zwischenzeitlich geschlossenen Steinbruch bezogen werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, die angebotenen neuen Urnenstelen zu beauftragen und hierzu die erforderlichen überplanmäßigen Ausgaben zu beschließen.

Stand der Vorberatungen

Der Technische- und Umweltausschuss als auch der Gemeinderat der Stadt haben vor Jahren Grundsatzbeschlüsse gefasst, auf dem Friedhof Furtwangen Urnenbeisetzungen nach dem Modell

Rieber in Urnenstelen und Erdbestattungen zu ermöglichen und nachfolgend hierzu entsprechende Gebührenfestsetzungen getroffen.

Die mittelfristige Finanzplanung sieht bei Haushaltsstelle 2.7500.9530.000 in den Jahren 2011 bis 2014 jeweils 15.000 Euro für die Errichtung neuer Urnenstelen vor. Mit der jetzigen Beschaffung wäre der Bedarf zumindest für das Jahr 2012 bereits gedeckt.

Kosten und Finanzierung

Finanzierungsbedarf	40.500 Euro
Zur Verfügung stehende Haushaltsmittel auf 2.7500.9350.000-0001	15.000 Euro
bereits verfügt (Stand 23.05.2011)	11.390 Euro
<hr/>	
noch vorhandene Planmittel	3.610 Euro
Finanzierungsdefizit (= überplanmäßige Ausgabe)	36.890 Euro

Deckungsmittel für überplanmäßige Ausgabe

1.9000.0030.000 voraussichtliche Mehreinnahmen Gewerbesteuer nach Abzug	1.013.960 Euro
Mehrausgaben Gewerbesteuerumlage	
<small>(Gewerbesteuersoll Stand 23.05.2011: 5.076.061 Euro; Planansatz 3.800.000 Euro)</small>	

Hinweis: 1.4 der Nebenbestimmungen der Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes 2012 des LRA Schwarzwald-Baar-Kreis: *Die Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes dürfen, soweit diese nicht unaufschiebbar sind, nur in Anspruch genommen werden, wenn deren Deckung gesichert ist.*